

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

219 (9.8.1913) Beilage für Reise und Sport

Karlsruher Tagblatt Nr. 219

Beilage für Reise und Sport

Redaktion Telephon 894



Samstag, den 9. Aug. 1913

Anzeiger für Kurorte und Hotels

Expedition Telephon 203

Freunde und Leser unseres Blattes bitten wir in Gasthöfen und Restaurationen stets das Karlsruher Tagblatt zu verlangen

Sonntagswanderung.

Pforzheim-Monbachtal (-Liebenzell)-Steinegg-Liebenzell-Württemberg-Pforzheim.

Früh 6.30 Personenzug, 7.19 Schnellzug nach Pforzheim, an 7.35 und 7.56 (Fahrpreis 3. Kl. Personenzug — 65, Schnellzug 1.— K.). Vom Bahnhof Pforzheim mit der Elektrischen bis zur Endhaltestelle in den Kallbarntanlagen (Fahrpreis 10. 3.). Von der Haltestelle geht man in den Anlagen weiter, über den eisernen Steg und drüben rechts zum „Kupferhammer“, wo der Aufstieg beginnt. Man benützt von den drei in der Richtung des Württemb. ziehenden Wegen den obersten, den sog. „Hohenwarter Weg“ (Wegw.) und erreicht auf ihm bald die Straße, auf der man mit rot-schwarzer Markierung im Tannenwald, zur Linken die rauschende Wirm, bequem ansteigt. Bald kommt man an einen Brunnen, folgt bei der Wegleitung einige Minuten hinter diesem dem rot-schwarzen Rhombus und geht auf gut gehaltenem Fußwege weiter durch den prächtigen, ständig wechselnde Szenarien bietenden Wald. Nach der Einmündung des Wegs in die Straße Judenhof-Hohenwart geht man auf dieser weiter und erreicht kurz danach — zuletzt, nach dem Austritt aus dem Wald, mit schönem Blick auf Büchsenbrunn und die Höhen jenseits des Rogolbals, später auf die das Württemberg begleitenden Bergzüge — das hoch gelegene Pfaffenloch (521 Meter; 1 1/2 Std. von Kupferhammer). Am Dorfe geht man bis zum Gasthaus „Zum Engel“, hier rechts, immer dem rot-schwarzen Rhombus folgend, darauf wieder ein Stück durch den Wald, und kommt in 20 Min. (von Hohenwart) nach Schellbrunn (524 Meter).

Hinterm Gasthof „Zum Adler“ geht der markierte Weg rechts von der Hauptstraße ab (Wegw. „Monbachtal, Monbachtal“). Man folgt ihm durch Obstgärten und Felder, biegt nach etwa 4 Min. scharf links ab auf einen Wegweiser zu, geht bei diesem wieder rechts und dann abwärts nach dem Walde. Knapp 3 Min. nach dem Eintritt in diesen weicht rechts (Wegw.) ein Weg zur „Hallestelle im Monbachtal“ ab. Auf diesem geht man, zeitweise etwas steil, am Berghange hin in etwa 1/2 Std. hinunter zur Straße, die im Monbachtal aufwärts zieht, steigt auf ihr bequem an bis zu der Stelle, wo sie sich in großem Bogen nach Süden wendet, und biegt hier (Wegw. „Zum Monbachtal“) rechts ab, um in wenigen Minuten an dem munter dahinschießenden Wasserlein zu stehen. Das Monbachtal ist eines der lieblichsten und daher auch — besonders von Württemberg aus — besuchtesten Täler des nördlichen Schwarzwaldes. Stehend zwängt sich das Wasser durch das von bewachsenen Felsblöcken eingegengte Bett, hüpfet munter über das grobe Geröll, bildet hier einen reizenden kleinen See, dort einen Miniaturwasserfall; steil steigen die bewaldeten Bergwände zu beiden Seiten in die Höhe, an den Ufern zeitweilig gerade nur Pfad für den schmalen Fußpfad lassend, der sich am Wasser hinabschlängelt und es auf zahlreichen Brücken und Stegen überquert. In der feuchten Kühle des Tales gedeiht ein üppiger Pflanzenwuchs, dessen Duft sich mit dem trügerischen Geruch des Bergwaldes vermischt. Eine offene Schutzhütte mit Ruhebänken, an einem besonders idyllischen Plätzchen aufgestellt, bietet einen willkommenen Rastplatz. So steigt man, mäßig zur Linken, bald zur Rechten des Bächleins, mäßig an bis zum steinernen Brücke, dem Kreuzungspunkt der Wege nach Monbachtal, Liebenzell und Pforzheim (knapp 1 1/2 Std. von Schellbrunn).

Über die Ruinen Steinegg und Liebenzell schon gehen hat oder aus sonstigen Gründen die Wanderung abzurufen wünscht, kann von der Brücke aus auf gut bezeichnetem Wege in etwa 1/2 Std. nach Liebenzell gehen und von dort zur Rückfahrt die Bahn benutzen — Liebenzell ab 3.43, 5.54 und 6.14, Pforzheim an 4.23, 6.35 und 6.52 Uhr abends —.

Die Brücke wird überschritten und drüben im Walde auf steinigem Wege mit der rot-schwarzen Markierung weiter angeht. Die Markierung geht bald links ab, während der Weg nach Neuhäusern ständig geradeaus weiter zieht. In knapp 20 Min. erreicht man Neuhäuser (484 Meter). Man geht in dem langgestreckten Dorf bis zur „Traube“, hier links (Wegw. „Hamburg“), bei der folgenden Straßenkreuzung rechts (Wegw. „Steinegg“) und kommt an der auf dem höchsten Punkte der schattigen Straße gelegenen St. Wendelinskapelle (503 Meter) — rechts (südöstl.) der langgestreckte Büchelweg, im Vorbild links Hamburg, rechts das durch seine Kirchenhöfe berühmte Tiefenbrunn (nach Steinegg in 1/2 Std. zu erreichen) — vorüber nach Steinegg (417 Meter; 1/2 Std. von Neuhäusern). Hier schwenkt man links am Ende des Dorfes bei einer Alzengruppe links ab und erreicht in wenigen Minuten die Ruine der Burg Steinegg (392 Meter). Es ist eine uralte Anlage, die schon im 12. Jahrhundert als Eigentum der Stein von Steinegg erwähnt wird. Seit 1407 war sie im Besitz der Herren von Gemmingen-

Hagenstief, die im 19. Jahrhundert, als sie ihre Ländereien an Baden veräußerten, die Gebäude abbeden ließen und dem Verfall preisgaben, um sie vor Profanierung zu schützen. Die Ruine macht mit dem sie umgebenden Friedhof und dem kleinen Kirchlein davor einen äußerst stimmungsvollen Eindruck.

Der Waldweg nach Hamburg führt vor dem Kirchlein am Friedhofe entlang aufwärts (Wegw. an der Telegraphenstange: rot-schwarzer Pfeil), an dem noch bis zu ziemlicher Höhe erhaltenen Wallturm der Burg mit überragend schönen Ausblicken ins grüne, von dichtbewaldeten Hängen eingeschlossene Würtmal mit seinen vereinzelten Ansiedlungen. Hamburg (486 Meter) ist in knapp 20 Min. erreicht. Man geht ein kurzes Stück im Orte aufwärts, beim Wegw. „Ruine Liebenzell“ rechts und durch Felder fast eben hin bis zum Wald, in ihm weiter dem rot-schwarzen Pfeile folgend, etwa 7 Min. nach dem Eintritt in den Wald bei einer Schonung rechts von dem breiteren Wege ab und erreicht 2 Min. danach ein Sträßchen, auf dem man nach links hin weitergeht; man bleibt nun ständig auf dem Sträßchen — bald kommt die Ruine Liebenzell auf der nördlichen Bergeite in Sicht —, überschreitet die Wirtin und geht am andern Ufer knapp 10 Min. stufaufwärts bis zur Wirtschaft „Zur Liebenzell“, der gegenüber der Fildartweg zur Ruine in die Höhe führt. Sie ist in 10 Min. erreicht. Die Burg Liebenzell (411 m; knapp 1 Std. von Hamburg) gehörte bis zum 13. Jahrhundert den Weichensteinern, fiel dann an Baden, kam später als Lehen an das Geschlecht von Neumarkt-Erlingen und wurde 1692 durch den französischen General Chamilly zerstört. Die vorhandenen Überreste, gemaltige feuersperrende Mauerzüge, geben ein gutes Bild der einstigen Anlage.

Von der Ruine geht man in nordöstlicher Richtung (Wegw. „Seehaus“) — wieder mit schöner Aussicht ins Tal und auf die Bergzüge der anderen Fußseite, später auch Rückblick auf Liebenzell — eben am freien Hange hin, folgt bei der Wegleitung dem Wegw. „Wirm“ und tritt später in den schattigen Wald ein, in dem sich der Weg immer nur wenig oberhalb der Talstraße hält. Man überschreitet diese zuletzt, geht auf hölzernem Steg über den Fluß, am andern Ufer rechts aufwärts und ist bald in dem freundlichen, von Pforzheim aus viel besuchten und eine ansehnliche Villenkolonie aufweisenden Dorfe Wirm (329 m; 1/4 Std. von Liebenzell). Das ziemlich ausgebehnte Dorf wird in seiner ganzen Länge durchstritten, dann geht man eine kurze Strecke die Straße nach Judenhof hinauf und auf dem ersten rechts abweigenden Wege (kein Wegw.) hoch über dem rauschenden Fluß, der selbst freilich durch den dichten alten Tannenwald den Blick entzogen bleibt, mit reispollenen Durchsichten auf die Wirtin- und Hotelbauten des anderen Ufers im Walde abwärts. Nach der Einmündung des Pfades in den Talweg geht man auf diesem ständig am Wasser hin durch das tief in den Bunfandstein eingeschnittene schöne, milchweiße Tal, in dem sich ein warmes Sommerbad befindet, „Badeleben“ entwickelt. Zahlreiche Verbauungen an der Bergeite deuten darauf hin, daß der Berg einstens Abbruchungsgefahr zeigte. In 1 Std. (von Wirm) ist man wieder am „Kupferhammer“ und 10 Min. später, wenn man in den Kallbarntanlagen gleich den Anstieg an die Elektrische erreicht, am Bahnhof Pforzheim.

Von hier 7.03 Uhr beschleunigter Personenzug (ohne Ausschlag) nach Karlsruhe, an 7.34 Uhr. E. W.

Die Insel Mainau im Bodensee.

Die Insel Mainau in den Fluten des Bodensees, der bekannte liebliche Sommerort des verstorbenen Großherzogs Friedrich von Baden, ist ein altes Bestimmung der Abtei Reichenau, das sie schon im neunten Jahrhundert besaß und womit sie das ritterbürtige Geschlecht der Herren von Mainone befehlt hatte. Die von diesen bewohnte Burg kam in der Folge an die Herren von Langenstein, ist aber längst gänzlich verschwunden. — Im Jahr 1272 erwarb der Ritterorden der Deutschherren die Insel und errichtete hier den Sitz einer von der Vellei (Kloster-) Burg unabhängigen Komturei, die bis 1806 bestand. Der Ursprung der Komturei führt nach der sinnigen Erzählung des nach seinen Lebensumständen nicht näher dem vierzehnten Jahrhundert auf einen Angehörigen des Geschlechts derer von Langenstein zurück, der als junger Ritter an Stelle seines alten Vaters der Aufforderung des Abts von Reichenau zu einem Kreuzzug nach Syrien folgte und dort in die Gefangenenschaft der Araber geriet, nach vielen Jahren aber in die Heimat zurückgeführt, Deutschordensritter und durch seine ehemalige Braut, ein adeliches Fräulein v. Bodmar, Gründer des Ordenshauses Mainau wurde. Infolge des Preßburger Friedens wurde die Komturei mit Baden vereinigt. Nach dem Tode des letzten Komturs, Reich von Reichenstein, begannen die Baulichkeiten zu zerfallen, bis 1827 Fürst Nikolaus Esterházy die Insel für 65 000 Gulden dem Staate abkaufte. Von dessen natürlichem Sohne, Freiherrn Nikolaus von Mainau, ging sie 1839 an die Gräfin Katharina von Langenstein über, die 1850 die Herrschaft ihrer Tochter, der Gräfin Luise von Douglas, überließ. Nach Uebernahme vom 12. Oktober 1853 wurde sie dem Eigentum des im Jahre 1907 verstorbenen Großherzogs Friedrich I. von Baden, der das Schloß und die Anlagen wieder instand setzte, mit einer großen Anzahl kostbarer Möbel und Kunstschätze anstattete und alljährlich einige Monate bewohnte.

Die alte Ordensburg, die der Kosmograph Sebastian Münster im Jahre 1546 besuchte und auf Grund dessen ein „weit und lustig Haus“ nannte, war schon zu Anfang des 18. Jahrhunderts so baufällig, daß sie nicht länger mehr Bestand hatte und einem Neubau Platz machen mußte. Dieser, jetzt noch stehend, wurde 1732 in Angriff genommen. Zuerst wurde an Stelle des alten Zeughauses die Kirche erbaut, die bis 1734 unter Dach war. Das Schloß selbst wurde 1739 begonnen und 1746 im Äußeren vollendet. Es ist ein Hofgebäude mit zwei großen Prachtsälen, 57 Zimmern und 11 sonstigen Räumen. Den Hauptkörper bildet der nach Osten schauende, von zwei weitlich laufenden Flügeln flankierte Mittelbau. Im westlichen Gebäudeteil der Hauptfassade sieht man die Wappen der Bauherren, der Komturei Serraz, Inzag, Roll von Bernau und Friedrich von Baden, darüber den Schild des Kurfürsten von Köln, Klemens August, Prinzen von Bayern, der seit 1732 Hoch- und Deutschmeier war und an dessen Hofe der Komtur Roll als Oberstallmeister lebte.

Der Pilatus.

Am einem schönen Sommertag wagt in Luzern, der leuchtenden Stadt, lagendes Leben am Quai. Aus dem Getriebe der Menge hebt sich unwillkürlich der Blick hinweg über die farbenfrohe Schönheit des Vierwaldstätter Sees hinüber nach dem vielgeachteten Felsenmassiv des Pilatus. Der trotzige Ernst des Berges — ein Wahrzeichen der lieblichen Stadt. Wie viel besser würde der grüne Rigi mit seiner heiteren Schönheit dazu passen. Er wirkt wie ein lyrisch Gedicht. Der Pilatus dagegen wie ein Drama; und er zeigt mit seinen tiefgefurchten Karrenfeldern und starr aufragenden Felsenwänden die Spuren des großen Weltendramas der Urzeit. Er soll ein heiliger Berg gewesen sein. Die Kellen sind zu ihm gepilgert und haben droben in der Einsamkeit der Gottheit ihre Opfer dargebracht und die Quellen verehrt. Natürlich hatte die christliche Kirche ein Interesse daran, diese Bräuche abzustellen. Die natürlichen Zeichen des schauerlich furchigen Orts kamen ihr wohl zu Hilfe. So mag der alte Glaube von den bösen Geistern, die in seinen Höhlen haufen und die Unmutter hervorgerufen, sich in die Pilatusmythe verwandelt haben. Und fahrende Schüler und wandernde Kleriker haben die Legende vom Pilatus, der Stätte des Schreckens in alle Welt verbreitet: Der Landpfleger Pilatus ist wegen schlechter Verwaltung von Tiberius ins Exil geschickt worden. Dort hat er sich entleibt; sein Leichnam wurde in den Tiber geworfen, wieder aufgefischt und nach Gallien gebracht, um in die Rhone geworfen zu werden. Dort hat er furchtbare Stürme hervorgerufen. Man brachte ihn deshalb in die wilde Gegend der Pilatusspitze. Aber auch da gab es keine Ruhe. Schreckliche Wetter verheerten die Landschaft. Ein Bruder Studios aus Salamanta kam des Wegs. Er wußte Rat. Mit dem Pilatusgeist schloß er einen Vergleich. Der Bismarck mußte sich in den einsamen Pilatussee zurückziehen. Nur am Karfreitag durfte er heraus, beselidet mit allen Insignien eines römischen Prokonsuls. Wer ihn da belauschte, mußte sterben. Nur wenn ein Wanderer seine in den See warf, war es mit der Ruhe vorbei, schwere Ungewitter brachen dann los. Um das Land vor Schaden zu behüten, verbot der Rat von Luzern im 1400 das Besteigen des Berges und das Stören des Sees mit strengen Strafen. Sechs Geißelstriche, die den Aufstieg doch wagten, erlitten schwere Gefängnisstrafen. — Noch im Jahre 1580 bestand das Verbot. Ausnahmsweise erhielt der verbannte Herzog Ulrich von Württemberg die Erlaubnis. Der St. Galler Humanist Badian und später der Züricher Naturforscher Gesner unternahmen um diese Zeit berühmte Besteigungen. Gesner kämpfte in Schriften gegen das auf Aberglauben beruhende Verbot. Endlich gelang es im Jahre 1855 dem Magister Johannes Müller, Stadtpfarrer von Luzern, den Wall des Aberglaubens zu durchbrechen und die Legende zu zerstören. Er ließ unter amtlicher Aufsicht Steine in den See werfen und Leute hineintauchen. Als das Unwetter ausblieb, war der Wahn gebrochen und jeder Naturfreund und Wanderer konnte ungehindert hinauf. Aus Vorsicht ließ der Rat von Luzern den See noch trocken legen. Und heute ist der sagenreiche Berg das Ziel vieler. Leider drängen sich die meisten im August; und doch sind Juli und September meist noch günstiger. Eine stehende Bergbahn führt seit 1889 von Alpnachstad auf Zahnradern über Biadute und durch Tunnel mit 45 Prozent Steigung hinauf zum Pilatuskum. Wer den besonderen Reiz der Landschaft aufnehmen will, wandert zu Fuß. Er findet ein geologisch interessantes Gebiet und eine besonders reiche Flora mit Orchideen, seltenen Alpenblumen auf Weiden und Schutthalde, und wohlriechende Karzissen. Am meisten beginnt man die Wanderung von Hergiswil, einem aufstrebenden Kurort, der (20 Minuten mit der Brimig-Bahn von Luzern) hübsch zwischen See und Pilatus gebettet, einen freundlichen Eindruck macht. Auf gutem Fußweg, der nächstens durch Anlage eines Sträßchens noch verbessert wird, erreicht man das kleine Bergloch Brunni (850 Meter ü. M.). Kurzlich schrieb ein beghefter Verehrer Tirols, in der Schweiz vermisse man vielfach die hehre Stille der Natur. Wer hier seine Ferientage verbringt, ist vom Gegenteil überzeugt. Nicht hört ihn hier das unruhige Leben der Fremdenmetropole Luzern. Zwischen grünen Matten und dunklen Tannen liegt das heimelige Rasthaus an den grauen Pilatushängen. Weiter Blick auf den größten Teil des Sees und auf den prächtigen Kranz des Ur-Schweizer Hochgebirges vom Mythen bis zum Titlis, in der Nähe auf Rigi, Birginstock und

Stanserhorn. Das immerwechselnde Farbenpiel von Wasser und Bergen, die wohlthuende Ruhe in der staubfreien Luft, das Rauschen des Bergbaches, alles wirkt zusammen, um das idyllische Plätzchen zu einer geeigneten Stätte für Ausruhen und neue Stärkung zu machen. Wer's einfacher will, geht hinauf in die freundlichen Alpwirtschaften Alp-ghönd und Främünd. Dort grasen auf riesigen Alpenweiden die Herden und weithin klingt melodisch der Klang der Kuhglocken. Die Aussicht weitet sich, dann zieht sich der Bergpfad empor durch Geröllhalden mit Alpenrosen zum Hotel Klimenthorn (1800 Meter). Malerisch liegt im Sattel eine kleine Kapelle. Immer alpiner wird die Gegend. Wie ein Schauer vor der Starrheit der Bergwelt legt sich auf das Gemüt. Da, noch auf den Stufen einer Holzstiege sicher durch eine Felsenhöhle, das Kriechloch, hindurch, und wer Glück hat, die Nebelwälder sind weggezogen... im Sommenglanz liegt das ganze Panorama der Berner Berge mit den glänzenden Firnen, besonders der Jungfrauengruppe und tief unten die grünen Seen. Der Schauer der Berge weicht und mit froher Begeisterung grüßt der Mensch die Schönheit der Bergwelt.

Der Pilatus hat auch ein Fest. Jeden schönen Samstag im Sommer ziehen des Abends viele hunderte Wanderer, Männlein und Weiblein, in frühlicher Wallfahrt bei Laternenchein mit Saitenspiel, Tauschen und Singen zu Berge. Sie haben die Woche durch gearbeitet und es zieht sie in der Freizeit hinaus und hinauf, um das einzig schöne Schauspiel des Sonnenaufgangs von der Pilatusspitze aus zu genießen. Wohl ihnen, wenn die Erinnerung an die Wanderung und den Sonnenanfang noch lang wie ein freundliches Leuchten im Alltag bleibt. Mancher und besonders „Manche“ ist recht still zu Tal gezogen; sie haben übersehen und werden es kaum verzeihen, daß man im Straßenhuh nicht in die Berge zieht.

Es ist natürlich, daß der Pilatus mit seiner dämonischen Gestalt, seiner Reichhaltigkeit an Geschichte und Sage und als naturwissenschaftlich ergiebiges Gebiet auch in der forschenden Literatur schon seit Jahrhunderten Berücksichtigung gefunden hat. Eine lateinische Monographie hat schon vor 150 Jahren ein Luzerner Naturforscher Dr. Rappeler geschrieben. Und jüngst hat der Luzerner Archivar P. S. Weber als Niederstichlag fleißigen Forschens ein gründliches, vielseitiges und interessantes Werk „Der Pilatus und seine Geschichte“ herausgegeben, das nicht allein dem Freund der Heimatgeschichte, sondern jedem Wanderer, der in die Eigenart der durchgezogenen Gegend eindringen will, willkommen sein wird. (Verlag E. Haag, Luzern, 6 Frs.).

Alle aber, die auf den Höhen des Pilatus gestanden, die am 1. August, dem Gründungstag der Eidgenossenschaft den Pulsschlag des Volkes erlaucht, da die Höhenfeuer in die stille Sommernacht loderten, die sahen, wie gegenüber im Abendrot die Ragnwand erglühte und der See in vielen Farben schimmerte, bis das milde Mondlicht ein fanster Farbenhauch über See und Felsen legte, und die hier in stiller Bergwelt Ruhe und neue Kraft gefunden — sie alle werden die Schellworte im „Eckehard“ verstehen und nachfühlen: „Wer einmal hinausgeschaut hat von jenen Bergespitzen, wenn die Sonne glutstrahlend zur Rüste ging, purpurne Schatten die Tiefen der Täler füllten und flüßiges Gold den Schnee der Alpen umsäumte, dem muß noch spät im Nebelbunst seiner vier Wände die Erinnerung tönen und klingen, lieblich wie ein Sang in den schmelzenden Lauten des Südens.“

Das Tellspiel in Altdorf.

Freiheitssehnsucht und Vaterlandsliebe — diese gewaltigen Triebfedern zu Ummwälzungen in der Menschheitsgeschichte, bilden in Schillers „Wilhelm Tell“ den Grund, in dem alles Geschehen ansetzt. So mancherlei Darstellungen dieses Riesenwertes des großen Dramatikers im geschlossenen Raum und auf der Freilichtbühne sind an uns vorübergezogen. Verschiedener Art sind die Bestrebungen, diese großangelegte Dichtung an das Publikum heranzubringen, verschieden auch die Zwecke, die bei der Wiedergabe verfolgt werden. Nirgends aber ist wohl der Zweck der Aufführung reiner als im Lande Tells, der paradiesischen Schweiz.

Man will ihr hier und da den Tell streitig machen, ihn ins Gebiet der Sage verweisen und vorhandene Urkunden nicht gelten lassen. So kräftig wie gegen das ihr aufgezwungene Joch in früherer Zeit wehrt sie auch jetzt das richtige Volksempfinden. Der Tell lebt im Herzen des Schweizervolkes und kein Gelehrter wird ihn daraus verdrängen.

Das Geschehen, das ihm Schiller gemacht, hat es mit überfließender Dankbarkeit ergriffen und Tell-Aufführungen in der ganzen Schweiz zeugen davon, wie gut der Dichter in der Seele eines hart um die Scholle ringenden Stammes zu lesen verstand.

Eben, da der Spielberg, gegenüber der Stelle in Bürglen, wo Tells Haus stand, urkräftig seine Steinlawinen in den rasenden Schächeln senket, ruft man in Altdorf die Urkräfte auf, das Lied der Freiheit zu vermenslichen. Es sind die Urkräfte der Begeisterung, der Freude und der Hingabe an etwas herrliches, die in Altdorf eine Wiedergabe von Schillers „Tell“ ermöglichen, wie sie vielleicht nur auf diesem historischen Boden möglich ist.

Altdorf! Welche Gefühle weckt dieser Name! Noch zittern die Wellen der schäumenden Flut in uns, die ein mit der Jugend empfindender Lehrer in der Brust des Schülers heraufzubeschwören wußte. „Wohin gehst du, Vater!? Nach Altdorf zum Chni!“ Und schon steht die Helbengestalt des Volkshelden vor unseren Augen. Wie die gierigen Sturzbäche des Schächels das Helbenberg Tells ins nasse Grab hinab-

zogen, reißt uns die Wucht des sprachlichen Flusses dieser heroischen Melodie mit fort. Mag auch der Urteil, den man im schweizerischen Baden spielt, seine Borzüge haben: Die Altdorfer taten recht, daß sie das beste Werk — unseres Schillers Tell — sich erkoren.

Nur Schillers Genius konnte sich so in die Drangsale eines geknechteten Volkes hineinfinden und die Sprecher der Urkantone so treffend charakterisieren, wie es der Fall ist. Auch sein Atem war die Freiheit. Das Tellspiel in Altdorf, das der Schauplatz des Apfelschusses und die Befehle des schönsten Telldenkmals ist, gehört zu den bleibenden Erinnerungen für jeden, der es miterleben durfte.

Auf Schritt und Tritt begegnet man historischen Erinnerungen, den Zeugen einer großen Vergangenheit. Und aus den Worten der Bewohner klingt der Stolz über das wohlgelungene Werk der Tell-Aufführungen.

Fürs erste befreit es den Besucher, daß man hier, wo sich eine erhabene Gebirgswelt als natürlicher Schauplatz für eine Aufführung in einem Theater veranstaltet.

Aber eine Unterredung mit dem Präsidenten Luffler, der umfänglich, katkräftig und feinsinnig die Organisation der Spiele leitet, bringt uns die Aufklärung. Wohl ist der „Tell“ auch für die Fremden, besonders die Deutschen bestimmt, vor allem aber soll der Schweizer durch die Aufführungen immer wieder an die Zeit erinnert werden, da Einigkeit ein starkes Band um alle Stämme schlang und drohenden Unheil vom Vaterlande abwendete.

Der 17. Verbandstag des Verbandes süddeutscher Fußballvereine

findet am Sonntag in Frankfurt a. M. statt. Neben der üblichen Tagesordnung (Geschäfts- und Kassenbericht, Wahlen usw.) wird sich die Versammlung hauptsächlich mit der Gründung einer Unfallversicherungskasse zu befassen haben.

Die wichtigsten Punkte des Programms sind: Samstag, 9. August: Empfang der Gäste am Haupt- und Döbberhof in den dortigen Wohnungsbüros.

Sonntag, 10. August: Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen. Mittags 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen.

Montag, 11. August: Vormittags 10.30 Uhr Hafenrundfahrt im D- und Weithafen mit Musik. Treffpunkt: Fahrort am Römerberg.

Sport und Spiel.

Fußball.

Pokal-Wettspiele. Zu den morgen Sonntag auf dem Sportplatz an der Donnellstraße stattfindenden Spielen um den von den Einwohnern Mühlburgs gestifteten Pokal wird gemeldet, daß der bestbekannte und mehrfache „Internationale“ Formwächter Friebe, der lange Jahre das Tor von Holstein-Kiel sowie der Deutschen Mannschaft mit großem Erfolg hütete, das Tor des F. C. Pfalz, Ludwigshafen besetzt.

Wettspiel. Am Sonntag eröffnet der Beierheimer Fußballverein e. V. mit sämtlichen Mannschaften seine Spielsaison.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

Bad Wildungen. Die Besucherzahl unseres Bades betrug am 6. August 10633 Personen.

Der Luftkurort Bergabern schickt sich an, auch dieses Jahr wieder ein großes Sommerfest zu veranstalten. Mit Rücksicht auf die im Monat Juli weniger günstige Witterung und die hierdurch verzögerten Erntearbeiten hat man die Veranstaltung des Festes, das man hier während der Hochsaison nicht gerne vermissen möchte, auf Sonntag den 17. August verlegt.

Literatur.

Reisen und Wandern.

Die Kaiser-Nummer der „Deutschland“ ist jetzt erschienen. Sie wollte nicht in die Reihe der landläufigen Festgaben zum Regierungsjubiläum eingereiht werden, sondern sich durch ihre ganze Art von jenen unterscheiden, welche bleibenden Wert behalten.

umstrittene Stellung des Kaisers zu dieser wichtigen Frage sagt. Weitere fesselnde Artikel über den Kaiser im Urteil des Auslandes und seine Tätigkeit für die deutsche Verkehrsvermehrung. Ein mit dichterischer Freude geschriebener Aufsatz von Wilhelm Conrad Gomoll schildert die kaiserlichen Residenzen, und ein fröhlicher Joseph Buchhorn bringt köstliche Einzelheiten aus dem herrlichen Familienleben im Kaiserhof.

„Das Deutsche Helgoland“. Von Dr. E. Lindemann, Medizinalrat. Vornehmer Gesellschafter mit 112 Bildern. Gebunden 7 M., in Leinen gebunden 8.50 M. Vita, Deutsches Verlagsamt, Berlin-Charl.

„Das Deutsche Helgoland“. Von Dr. E. Lindemann, Medizinalrat. Vornehmer Gesellschafter mit 112 Bildern. Gebunden 7 M., in Leinen gebunden 8.50 M. Vita, Deutsches Verlagsamt, Berlin-Charl.

Verchiedenes.

Die offizielle Bildmarke der Internationalen Bauausstellung Leipzig 1913. Die Weltanschauung des Bauens und Wohnens gibt 3 Serien offizieller Bildmarken ihrer Ausstellung heraus, die nach Photographien einzelner hervorragender Bauwerke und reicher Motive hergestellt worden sind.

Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes, reizvolles Landstädtchen in malerischer Gegend am Eingang in das Albtal; 24stündige elektrische Verbindung mit der Residenz Karlsruhe.

Ettlingen. Gasthof „Zum Hirsch“. Altrenommiertes Haus. Geräumige Lokalitäten für Gesellschaften, Vereine etc. Komfortable Fremdenzimmer. Pension. Schönster Garten.

Ettlingen. Gasthof „Zur Sonne“. Gut bürgerliches Haus. Telefon 115. Große Säle. Gartenwirtschaft. Kegelbahn.

Reichenbach Gasthof und Pension Krone. Schöne Lokalitäten. — Gartenwirtschaft. Tennispl., Fremdenzimmer 40 Betten. Post und Teleph. im Hause. Besitzer: A. Mai.

Turmberg. Gut Schöneck. 2 Minuten vom Turm. — Fernsprecher 209. Schönegelegener Ausflugsplatz in der Nähe Karlsruhes. Prachtiger Rundblick auf Schwarzwald, Rheinebene. Restaurant Kurhaus.

Wirtschaft zur Appenmühle zwischen Mühlburg und Daxlanden gelegen. Großer schattiger Garten und Säle für Vereine und Gesellschaften. — Kahnfahrt. Inh. Aug. Axtmann.

Villa Kull Herrenalb. Hotel und Pension. — Telefon 13. Für Ausflüge und zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. Zentralheizung, Prospekte.

Brixen, Südtirol, 561 m ü. d. M. Ganzjährig, angenehm. LUFTKURORT, hervorrag. gleichmäß. Klima. — OBST- und TRAUBENKUREN. — Gebirgstouren in die Dolomiten (Plose 2506 m).

Waldhaus Langenberg Schönster Waldausflug der Pfalz. Mittelpunkt von 40000 Morgen Hochwald von Eichen, Föhren u. Tannen. Große freundliche Wirtschaftsräume, ausgedehnte Sitzplätze in herrlichem Parke.

Bahnhof-Hotel Kandel (Pfalz) 30 Minuten vom Waldhaus Langenberg, 1 Minute vom Bahnhof, empfiehlt Vereinen, Spaziergänger etc. seine schöne, geräumige, freundliche Lokalitäten.

Bahnhofwirtschaft Wörth a. Rh. am Wege zum Forsthaus Langenberg gelegen, empfiehlt Fische in jeder Zubereitung zu jeder Tageszeit. Spezialität: 191er Gimmeldinger. Fr. Schmidt.

Sieh'sch Hannesle, des isch der KAISERHOF. Do gehn mir nei, wo schon unser Srossvatter immer neigange isch! Dort isch alles gut und billig. Wilhelm Ziegler Karlsruhe, Marktplatz

SPIEGEL & WELS KAISERSTR. 76 J. SPEZIALHAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABENBEKLEIDUNG JAGDSPORT LIVREEN.

Zu vermieten

Wohnungen

Doppelwohnung

enthält 9 Wohnräume, 2 Bäder, 2 Kitchens, 2 W.C., als 4 u. 5 Zimmerwohnung oder sonst beliebig einzuteilen. Dampfheizung, in allen Räumen. Durlach 69 per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erf. Wilhelmstr. 57. Telefon 185.

Friedrichsplatz 4

Die seitdem im Hause Friedrichsplatz 4 von der Eisenbahnabteilung des Finanzministeriums innegehabten Räume: Bel-Etage, 9 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 3 Trepp. 4-5 Zimmer mit reichlichem Zubehör sind auf 1. Oktober zusammen od. einzeln billig zu vermieten. Die Räume werden wunschgemäß hergerichtet. Gemüthen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näheres 1 Trepp hoch links od. bei Herrn Kornsand, Kaiserstr. 56.

Wohnung

Moltkestraße

Im hochherrsch. Hause in der Moltkestraße ist der 2. und 3. Stod, zusammen 9 Zimmer, gr. Ziele und reichl. Zubehör, Zentralheiz. und elektr. Licht, per 1. Oktober oder später zu vermieten durch

Büro Kornsand

Kaiserstr. 56.

Ablestr. 30

30 sind die Bel-Etage-Wohnung mit 7 Zimmern und großer, geschl. Veranda, sowie die Parterrewohnung mit 6 Zimmern und offener Veranda auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Die Bel-Etage-Wohnung kann auch sofort bezogen werden.

Friedrichsplatz 11

ist eine herrsch. Wohnung von 7 Zimmern u. Veranda auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. hoch bei Emil Weiß.

Kaiserstr. 158

vis-a-vis der Hauptpost, 3 Treppen hoch, eine herrsch. Wohnung von 7 Zimmern m. reichlichem Zubehör zu vermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet und können die- begünstigten Wünsche berücksichtigt werden.

Edel- und Schubertstraße

Edel- und Schubertstraße, 1. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit großer Küche und Fremdenzimmer nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas u. Warmwasserheizung, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei W. Kassel, Goethestraße 27, 1. Stod.

Beiertheimer Allee 32

sind 2 herrsch. Wohnungen mit je 6 Zimmern und großer Küche und 1 solche mit 4 Zimmern, Zentralheizung und allem Komfort der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu verm. Karl Jaus, Strichstr. 97.

Strichstr. 73

ist in 3. Stod eine herrsch. Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, Speisekammer, Maniarde und großen Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ruppurrstr. 13 im Bureau oder Strichstr. 130, 1. Stod.

Strichstr. 122

ist in 3. Stod eine herrsch. Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, Speisekammer, Maniarde und großen Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ruppurrstr. 13 im Bureau oder Strichstr. 130, 1. Stod.

Kaiserstr. 185

3 Treppen, ist per 1. Oktober eine schöne, helle

6 Zimmer-Wohnung

mit gr. Küche, Badezimmer, großem Balkon, 2 Maniarden, Keller u. preiswert zu vermieten.

Leopoldstraße 4

ist eine schöne Hochparterrewohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Veranda nebst reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 4. Stod. Anzugeben von 10-12 u. 2-4 Uhr.

Parfstraße 5

ist der 2. Stod von 6 Zimmern, 2 Balkons, Erker, großem Vorplatz, Gartenanteil, Bad u. modern ausgestattet, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Wendstr. 20

ist die herrsch. eingerichtete Parterrewohnung mit elektrischer Lichtanlage, Zentralheizung, 6-7 Zimmer, Bad mit Einrichtung, 2 Kellern, 2 Maniarden, Garten ver. 1. Okt. zu vermieten. Anzugeben zwischen 2 bis 5 Uhr. Näh. bei H. Wiltk. Hofmann, Kaiserstr. 69. Telefon 1752.

Sofort oder später

ist in der Bismarckstraße, 2. St., 6 Zimmer oder 5 Zimmer mit Bad preiswert zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 34, 1. Stod.

Eine schöne, praktisch eingeteilte

6 Zimmerwohnung, Küche, Bad, Veranda, großer Korridor, Maniarden, 2 Kellern, Reichliche u. sofort od. später, hat 1100 M für 900 M zu vermieten. Offerten unter Nr. 2034 ins Tagblattbüro erbeten.

Herrsch. Wohnung

bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Maniarden, Kammer, Bor- und Hintergarten, mit allem mod. Komfort, in der Wendstraße, sofort bezugsbar. Näheres Stefaniensstraße 35 im Büro.

Eisenlohrstraße 39

2. Stod, 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisek., 1 Mani., 1 geschl. Speisekammer, 2 Kellern, mit Gartenanteil, elektr. Licht und Gas, gr. Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 44, parterre links.

Gartenstr. 66

ist eine Wohnung von 5 Zimmern im 1. Stod, auf sofort zu vermieten. Näheres Ruppurrstraße 13, Bureau.

Strichstr. 22

ist der 2. Stod, 5 Zimmer, 1 Maniarde, Küche, 2 Kellern u. Wasserloset in Abfluss, auf 1. Oktober um 900 M zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Kornblumenstraße 4

ist eine, freimöbl. 5 Zimmerwohnung, 2. Stod, mit Bad u. all. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Kriegstr. 24

ist im 2. St. eine 5 Zimmerwohnung im Bad u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stod.

Lauterbergstraße 3

ist in unserem Neubau auf 1. Oktober noch zu vermieten: zwei 5 Zimmerwohnungen, hieron eine besonders für Büro geeignet, eine 4 u. eine 3 Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör. Centralkasse der bad. landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaften, Ettlingerstraße 59.

Rockstraße 5

Edelweissstr. ist im 3. Stod eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda und Gartenanteil, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstr. 89, 1. Stod. Telefon 2562.

Kedtenbacherstraße 21

ist im 1. Stod eine große 5 Zimmerwohnung mit Bad u. auf 1. Oktober zu vermieten. Elektrische Lichtanlage ist vorhanden. Einzugeben täglich von 10-5 Uhr.

Sofienstr. 134

3 Treppen hoch, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Fremdenzimmer nebst reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch, von 1-3 Uhr nachmittags.

5 Zimmer-

Wohnung mit Badezimmer u. 7 Zimmern im Hofgeländ auf 1. Oktober, unter Umständen auch früher, zu vermieten. Näh. Strichstr. 59, 2. Stod.

Parterre-Wohnung

von 5 Zimmern nebst Zubeh., für ein ruhiges Geschäft sehr geeignet, ist auf sofort oder später zu vermieten: Gartenstraße 8, 1. Stod.

5 Zimmerwohnung

eine sehr schöne, nebst Zubeh., ist auf 1. Oktober Kronenstr. 25 zu vermieten. Näh. im Laden rechts.

5 Zimmerwohnung

Nächst dem Mühlbühlertor schöne 5 Zimmerw. m. Erker u. Badezimmer auf 1. Oktober zu vermieten: Lessingstr. 1, parterre.

Herrschaftswohnung.

Die zurzeit von Herrn Prof. Stark bewohnte Bel-Etage, Westendstraße 67, bestehend aus 9 bis 10 Zimmern und vielen Nebenräumen mit elektr. und Gasbeleuchtung, Zentralheizung, Warmwasserleitung, Gartenanteil und Mitbenutzung photogr. Dunkelkammer, ist auf 1. Oktober 1913 zu vermieten. Näheres im Hause selbst, parterre, oder im Büro Kornsand.

Ettlingerstraße 7

in schöner, freier Lage, gegenüber dem Bierordtsbad, ist in gutem Gange eine elegante Wohnung mit 7, unteil. sehr großen Zimmern, alle ineinandergehend und mit eigenem Eingang, Erker, Balkon, Bad, elektr. Licht und Gas ab 1. Sept. d. J. zu vermieten. Die Wohnung wird gründlich neu hergerichtet und kann der Geschmacksrichtung des Mieters event. nach Rechnung getragen werden. Näheres im Hause, 4. Stod.

Herrsch. 5 Zimmerwohnung

(Wohnung wird wunschgemäß hergerichtet), 2. Stod, Erker, Bad, Maniarde u. in Ebelsteinstraße 6 ver. sofort evtl. später zu vermieten. (Preis 900 M.) Näheres daselbst im 3. Stod bei Herrn Oberbierb.-Büro, Vertram u. Südenstr. 24 bei Josef B. Selb. Tel. 560.

Kärcherstraße 63

Neubau, Ede Garb. u. Süßstr. sind schöne 2 und 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Preis 390-520 M. Näheres daselbst im Laden.

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit Bad u. r. per 1. Okt. zu vermieten: Kaiserstr. 24, 3. Stod. Adlerstr. 18a, 2. Stod. Ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. 3. Stod, Vorderhaus.

Baumstr. 28

früh. Bahnhofsstr. sind im Vorderhaus zwei schöne 4 Zimmerwohnungen mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Vorderhaus, 4. Stod.

Bismarckstraße 79

ist die Parterrewohnung v. 4 Zimmern mit Bad u. Vorgarten und dem üb. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Zu erf. im 1. Stod daselbst.

Boechstr. 40

4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Stod. Telefon 2785.

Kriekenstraße 13

sind geräumige 4 Zimmerwohnungen mit Zubeh., auch als Büro geeignet, auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näh. part.

Gutenbergr. 2

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung an ruh. Kom. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Kriekenstraße 162, Telefon 1599.

Gerrenstraße 5

part. rechts, ist eine 4 Zimmerwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speisek. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

Karlstraße 24

ist im Hofgelände eine schöne Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer, alles neu hergerichtet, auf sofort oder 1. Okt. zu verm. Zu erf. im Vorderhaus, 2. Stod.

Marienstraße 51

Ede Luisenstraße, ist eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Kronstr. 21 und Boechstr. 16a

4 Zimmer, Badezimmer u. reichl. Zubeh., mit Gartenanteil, per sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Meinger, Baugeschäft. Tel. 53.

Südenstraße 29

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, Bad, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre, Laden.

Wilhelmstr. 15

2. Stod, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näheres Kronenstr. 15, 2. Stod.

Wilhelmstr. 67

2. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst.

Schöne 4 Zimmerwohnung

Samtstr. 4 mit Bad u. Maniarden, im 4. Stod auf sofort od. später für 700 M zu vermieten. Näh. zu erf. Ritterstraße 1 II.

Zu vermieten auf 1. Oktober:

Waldb. 35 eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stod, von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde. Zu erf. im Vorderhaus, 2. Stod. Abenstr. 49 eine hübsche Wohnung im 1. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde. Zu erf. daselbst im Laden. Gerwigstr. 60 eine schöne Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde. Näh. daselbst im 1. Stod rechts. Ruppurr. Eine schöne Wohnung (Einfamilienhaus) ist auf 1. Okt. zu verm. Näheres im Tagblattbüro zu erf.

3 Zimmerwohnung

mit üblichem Zubehör Ruppurrstr. 9 ver. 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erf. Wilhelmstr. 57. Telefon 185.

3 Zimmer-Wohnung

freundl., neu hergerichtet, mit Balkon u. Veranda, Küche u. Keller, voll. Maniarde, auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Zentralheiz., elektr. Licht, Gas. Näheres Waldstr. 86 im Laden.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör im 4. Stod ist auf 1. Okt. billigt zu vermieten. Näh. Waldstr. 86 im Laden.

Bismarckstr., schöne 2 Zimmer-

wohnung, Küche, Keller, 4. Stod, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bismarckstraße 33, part.

Waldb. 7

ist im Vorderhaus, 3. Stod, eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. bei E. Breitling.

Dumaldb. 29

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer auf 1. Sept. zu vermieten. Zu erf. im 3. Stod bei Herrn Kömml.

Kronenstr. 41

Seitenb., 3. Stod rechts, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Sept. zu vermieten. Näheres Brauerei Heinrich Fels, Kriekenstraße 115.

Luisenstr. 44

ist im Vorderhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres von 2 Uhr ab im Büro.

Luisenstr. 48

Seitenb., 1. Stod, Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausverwalter od. Vorderhaus, 11. St.

Marienstr. 25

ist eine Maniardenwohnung im Hinterb., 2 kleine Zimmer, Küche u. Keller, zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, 2. Stod.

Kriekenstr. 17

ist geräumige, helle Maniardenwohnung, u. d. Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubeh. an ruh. Seite auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. parterre links.

Schützenstr. 28

ist febl. 2 Zimmerwohnung (Mani.), groß. Küche, Keller, Gas, an febl. ruh. Kom. bis Okt. zu verm. Näh. 3. St.

Sofienstr. 37

sind im Querbau 2 hübsche Zimmer nebst Zubehör an einsehender Position zu vermieten auf 1. Oktober. Zu erf. daselbst im Vorderhaus, 2. Stod, bei Architekt Rudolf Weck.

Sofienstr. 37

ist im Querbau eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Kammer u. Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Zu erf. daselbst im Vorderhaus, 2. Stod, bei Architekt Rudolf Weck.

Zu vermieten auf 1. Oktober:

Waldb. 35 eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stod, von 2 Zimmern, Küche u. Keller. Näheres daselbst, Vorderhaus, 2. Stod.

Ablestr. 15

ist eine hübsche Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Kellern u. Maniarden. Zu erf. Kronenstr. 33.

2 Zimmer u. Küche

oder auf Wunsch 1 Zimmer u. Küche, ist auf 1. Okt. zu vermieten, mit auch ein Zimmer möbliert oder unmöbliert auf sofort zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 5a, parterre.

Waldstr. 12

ist im 5. Stod eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller an eine einzelne, ruh. Person od. später zu vermieten. Näh. daselbst od. Ruppurrstr. 14, 2. St.

Luisenstr. 87

ist im Vorb. eine Maniardenw., 1 Zimmer, Küche, Keller, für eine Pers. pass. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderb., 1. St.

1 Zimmerwohnung

mit Küche (Gas, Glasabfchl.), alles für sich abgeschlossen, ver. 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. Ruppurrstr. 8, 2. Stod.

Laden

auf 1. Oktober zu vermieten (mit od. ohne Wohnung). Näheres bei F. Müller, Strichstr. 18, 1. Stod. Sofort zu vermieten in verkehrsreicher Lage

schöner Eckladen

mit 3 Schaufenstern. Zu erf. in Krefes Bogurt-Anstalt, Anna Henrichstraße 26.

Zwei unmöblierte Zimmer

aufgeh. d. Glasabfchlusses, sehr geeignet für Büro oder als Wohnung für alleinstehenden Herrn od. Dame, sofort oder später zu vermieten. Verrenstraße 33, 3. Stod.

Amalienstr. 22

im Seitenb. sind per 1. Oktober 2 geeignete Räume als Werkstätte od. Magazin preiswert zu vermieten. Näh. Moltkestraße 81.

Magazine,

Büro, Keller, Stallung, für jeden Geschäftsbetrieb pass. zu vermieten: Ruppurrstr. 34.

Zu vermieten sofort oder später

Karlstr. 28 Magazinsräume mit Büros. 3. Gang, 2. Stod, Hinterbau.

Lagerräume oder Magazine

in 3 Stodwerken der Werderstraße, nahe Ruppurrstraße, zusammen 200 qm, für 500 M pro Jahr zu verm. Näh. Ruppurrstraße 8.

Eisenbahnstraße 18

ist ein groß, heller Schopf, ca. 80 qm Fläche, der sich vorzüglich als Werkstatt einrichten lässt, per sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, parterre links.

Eine schöne Stallung

für 3 Pferde nebst Durichenzimm., Heuspeicher u. Wagenremise sofort od. später zu vermieten. Näheres Kriekenstraße 152. Telefon 1599.

Auto-Garage

in der Nähe des neuen Bahnhofs zu vermieten. Zu erf. Kronenstr. 12, part.

Zimmer

2 schöne, unmöbl. Zimmer mit Gas sind sofort od. später zu vermieten. Näh. Schützenstraße 63 a.

Gut möbl. freundl. Zimmer

mit od. ohne Pension ist sofort oder später zu vermieten. Strichstr. 73, parterre.

Ein gut möbl. Zimmer, ohne

vis-a-vis, ist auf sofort zu verm. Auf Wunsch mit Pension. Kaiserstr. 1, 3. Stod.

Karl-Friedrichstraße 30,

2 Treppen, sind schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Junges Ehe. sucht vom 15. Aug. bis 1. Okt. 1 od. 2 möbl. Zimmer mit Küche, Umgebung von Karlsruhe. Offerten mit Preisang. u. Nr. 2072 ins Tagblattbüro erbeten.

2 Zimmerwohnung

im Preise von 300-400 M. von jungem Ehepaar zum 1. Okt. gef. Off. u. Nr. 2065 ins Tagblattbüro.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern

in der Nähe von 3-4 Zimmern, wenn möglich mit Bad, Lage Oststadt, östlich Karl-Friedrichstraße, nördl. Kaiserstraße, per sofort od. 1. Sept. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2081 ins Tagblattbüro erbeten.

Meinetsch, ältere Frau sucht

auf 1. Sept. ein Zimmer mit Küche, wünschl. mit Keller. Wirtelstr. bevorzugt. Offerten unter Nr. 2076 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Laden, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 25.

Stallung für 2 Pferde in der Nähe des Ludwigsplatzes zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 2023 ins Tagblattbüro.

Zimmer

Jüngerer Beamter sucht auf 14. d. Mts. 2 möblierte Zimmer oder ein größeres. Offerten unter Nr. 2074 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Zur Bedienung der Schreibmaschine ein arbeitswilliges Fräulein mit einiger Lehrgang in der Aufnahme von Stenogrammen für bald gesucht. Offerten unter Nr. 2062 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein gutgehendes Detail-Geschäft

der Lebensmittel-Branche ist mit Ladeneinrichtung und 3 Zimmern Wohnung, Küche und Keller, Maniarde an lautionsfähige, fleißige Person auf 1. März zu vermieten. Offerten unter Nr. 2021 ins Tagblattbüro erbeten.

# Selten günstige Kauf-Gelegenheit in Bureau-Bedarfsartikeln!

Um mein Lager wegen bevorstehenden Umzugs möglichst zu räumen, und mit Rücksicht darauf, dass ich künftig grössere Stücke, deren vielseitiger Ausführung halber nur noch nach Katalogen verkaufe — also kein Lager mehr darin unterhalte — gewähre ich von heute an auf meinen gesamten Lagerbestand bis zu

## 30% Rabatt, teilweise gebe ich unter Selbstkostenpreis ab, unter anderem:

**Bücherschränke**, 3-5tlg., in moderner, stabiler Ausführung, eiche und massbaum, früher M 60.— bis 155.—, **jetzt M 40.— bis 100.—**  
**Flachschreibpulte**, 150/80 cm, mit Linoleumbelegung, seidl. Rolljalousie und eingebauter Registratur, früher M 140.— bis 210.—, **jetzt M 100.— bis 160.—**

**Registraturschränke** in div. Ausführungen, prakt. Einteilung früher M 100.— bis 150.—, **jetzt M 50.— bis 90.—**  
**Stehpulte**, mit seidl. Rolljalousie, dunkel, früher M 60.— bis 120.—, **jetzt M 40.— bis 80.—**  
**Bureausessel** mit Ledersitz, auch drehbar, früher M 20.— bis 35.—, **jetzt M 14.— bis 25.—**  
**Schreibmaschinen**, „Ideal“, gebr., wienou. M 150.— bis 250.—

**Rechenmaschinen**, Peerless, Triumphator, früher M 350.— bis 600.—, **jetzt M 200.— bis 400.—**  
**Kopiermaschinen**, Racker, Wilhelma, Zeiss etc. früher M 150.—, 350.—, **jetzt M 60.— bis 250.—**  
**Vervielfältigungs-Apparat**, „Lettertype“, neu, früher M 625.—, **jetzt M 400.—**

**Kleinere Bureau-Utensilien mit 20-40% Rabatt.**

**P. von Chrustschoff, Spezialhaus für den gesamten Bureau-Bedarf, Amalienstrasse 30, part.**

### Volontärin-Gesuch.

Ein Fräulein, welches im Nähen bewandert ist und sich als

## Verkäuferin

ausbilden will, per sofort oder auf 1. September gesucht.

**Kaufhaus Jakob Löwe, Kaiserstrasse 46.**

### Anfangsverkäuferin

sofort gesucht.

**Schuhhaus „Erika“, Ludwigsplatz.**

### Mädchen-Gesuch.

Auf sof. od. 15. d. Mts. wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht: Schützenstrasse 73, parterre.

**Gesucht**

wird für tüchtige Köchin auf 1. od. 15. Sept. Stelle in Herrschaftshaus. Dieselbe würde auch eventl. die selbständige Führung eines Haushaltes übernehmen. Gefl. Off. u. Nr. 2067 ins Tagblattbüro erb.

**Sofort tüchtiges Mädchen** gesucht mit guten Zeugnissen, selbständig in der Küche, zu einzelner Dame. Voranstellen von 3-5 Uhr bei Frä. Simmelscher, Händelstr. 20, 2. St.

**Tücht. ordentl. Mädchen** für vornehmliche in H. Haushalt für Hausarbeit sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 2068 ins Tagblattbüro erb.

**Mädchen**, das etwas kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. „König von Preußen“.

**Für sofort ein kräftiges, fleißig. Mädchen** für Büchsen- u. Hausarb. gesucht. Zu erf. Händelstr. 13, 2. St.

**Mädchen**, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf 15. August od. 1. Sept. gesucht. Kriegerstrasse 8, parterre.

**Sum 1. Sept. fleißiges, tücht. Mädchen** für alle häusl. Arbeiten gesucht. Kochen kann erlernt werden. Herrenstrasse 33, 3. Stod.

**Per 1. Sept. wird ein tüchtiges Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeit gesucht. Kochen nicht erforderlich. Frau Weiskmann, Dörflerstrasse 45, 2. Stod.

**Suche auf 15. Aug. ein gesundes, anständiges Mädchen**, das kochen kann u. alle Hausarbeit versteht. Zu melden zwischen 8 u. 5 Uhr Kaiser-Allee 39, 1. Stod.

**Ordentliches, reichliches**

### Mädchen,

welches kochen kann, als Alleinmädchen von hiesiger Familie gesucht. Zu erfragen Amalienstrasse 29, 4. Stod.

**Gesucht wird geistes, fleißiges Mädchen**

für Zimmer u. Hausarbeit. Zu erfragen Wilhelmstr. 22, „Bayerischer Hof“.

**Suche auf 15. Aug. oder 1. September ein**

### Zimmermädchen,

welches nähen u. bügeln gelernt hat. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldezeit zwischen 11 u. 12 Uhr. Frau Saurat Forschner, Karlsruhe, Stefaniensstrasse 28.

**Jüngeres, fleißiges Mädchen**, auch vom Lande, auf 15. Septbr. an kleiner Familie gesucht. Näh. Seibertstrasse 15, parterre.

**Braves Lehrmädchen** gegen sofortigen Gehalt gesucht. Schuhhaus „Erika“, Ludwigsplatz.

**Suche per sofort ein**

### Lehrmädchen

bei guter Bezahlung: Ludwigs-Wilhelmstrasse 16 im Laden.

■ **Männlich** ■

### Junger Kaufmann

möglichst aus der Manufakturbranche zum Besuch von Probestunden auf Provision gesucht. Da selbem auch ein Intasso anvertraut wird, so muß auf Ehrlichkeit, entspr. Kautionsrefl. w. Off. unt. Nr. 2082 ins Tagblatt. erb.

### Wirtstente,

tüchtige, kautionsfähige, auf gutgehende, größere Wirtschaft per 1. Oktober eventl. auch per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2086 ins Tagblattbüro erbeten.

Wir suchen zur Ausbildung für d. Install. u. Heizungsfach

### Lehrling

bei sofortiger Vergütung. Gute Schulzeugnisse erforderl. **Emil Schmidt u. Co.**, Ingenieure, Hebelstrasse 3.

**Junger, laiblicher Barocke als**

### Bapfer

zu sofortigem Eintritt gesucht. Wird angelehrt.

„Friedrichshof“ Karlsruhe.

### Stellen-Gesuche

■ **Weiblich** ■

### Junge Kontoristin,

perfekt in Stenogr. u. Schreibm. Kenntnis in einf. u. dopp. Buchführung, sucht per sofort passende Stellung. Angebote unter Nr. 2077 ins Tagblattbüro erbeten.

**Frau**, welches nähen u. bügeln kann, 4 Jahre im Kloster war, sucht Stellung als befristete Kinderfräulein oder zu einer Dame. Offerten u. Nr. 2069 ins Tagblattbüro erbeten.

**Schneiderin** empfiehlt sich im Anfertigen von Kleibern, Blusen, Röcken und Änderungen bei billiger Berechnung in u. außer dem Hause. Offerten unter Nr. 2078 ins Tagblattbüro erbeten.

### Blüten- und Tannenhonig

in garantiert reiner Ware empfiehlt

**Carl Hager**

Hoflieferant

Erbrinzenstrasse, nächst d. Rondellplatz. Telefon 358.

### Größte Spezialschleiferei-Einrichtung in Baden

mit Präzisions-Maschinen für alle Instrumente für scharfen Schnitt; Schleifen für alle Gewerbe ohne Ausnahme. Spezial-Einrichtung für Raster-Messer. Für jedes Stück wird garantiert. Tadellose Arbeit und feinsten Schnitt. Preis per Stück 40-50 Pf. Mein Geschäft best. seit 30 Jahren. Werthstraße Kreuzstrasse 7. Säger in neuen Kattiermessern (franz. u. schwed.) u. 2 M. an. Für Friseur erta Breite. **Clemens Gallazini.**

## Letzter Tag

meines

### Saison-Räumungs-Verkaufs

allergünstigste Gelegenheit, sich mit billigen, dabei nur besten Qualitäten Schuhwaren zu versehen. Einzelpaare bis 50% Rabatt.

Schuh-Maus

## Jos. Bürkle

Amalienstr. 23. Teleph. 2673.

## Herren- u. Damen-Maßgeschäft

sämtlicher Herren- und Damenkleidung

**Hermann Friedrich, Schützenstrasse 19**

Teleph. 1315, Lehranstalt für Damenschneiderei. Teleph. 1315

### Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

(Öffentliche Gebäude, Sammlungen etc.)

**General-Landesarchiv, Großh.** Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs Nordliche Bildpromenade 2 im Erdgeschoß.

Unentgeltlich geöffnet Montag und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr. Dienstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr. Für die Schulen auf Anmeldung besondere Besuchsstunden nach Vereinbarung.

**Hof- u. Landesbibliothek, Großh.** Sammlungsgebäude am Friedrichsplatz, 2. St. Leisalaal offen an Werktagen 10-11 u. 6 (Samstag 5-8 Uhr), Sonntags 11-1 Uhr. Das Ausleihezimmer offen an Werktagen 11-1 Uhr, Montags, Mittwochs u. Freitags auch 3-4 Uhr. Sonntags geschlossen. Beide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostern einschli. und vom 21.-31. August, außerdem bei Feiertagen, Geburtstagen des Kaisers u. des Großherzogs.

**Kunstgewerbemuseum, Großh., Hebelstr. 81.** Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 u. 2-4 Uhr, an Werktagen (auschl. Montag u. Samstag) von 10-11 und 2-4 Uhr.

**Kunsthalle, Großh., mit Thoma-Museum, Sans-Thomast. 2.** Gemäldesammlung, plastische Sammlung. Am Sonntag u. Mittwoch (vom 1. Juni bis 1. Okt. auch am Freitag) von 11-1 und 2-4 Uhr.

**Kunstverein, Badischer, Badstr. 3.** Mitte Juli bis Mitte September 1. Jg. geschlossen. Besuchsstunden an Nachmittagen im Winterhalbjahr und an allen Sonntagen im Jahr von 2-4 Uhr, im Sommerhalbjahr von 3-5 Uhr, vormittags von 11-1 Uhr. Eintritt 50 Pf., Jahresabonnement 12 M.

**Landesgewerbeamt, Großh., Karl-Friedrichstr. 17.** Ausstellung an Sonntagen 11-1 Uhr, an Werktagen 10-12 u. 2-4 Uhr. Von Okt. bis April auch Freitag abends 8-9 1/2 Uhr und am ersten und dritten Sonntag jeden Monats 5-7 Uhr nachm. Bibliothek und Vorbibliothek des Großh. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstr. 17. Januar bis Ende Mai und Oktober bis Jahreschluss: Vormitt. täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachm.: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3-5 Uhr; abends: Dienstag u. Freitag von 5 bis 7 1/2 Uhr. Juni, Juli u. Sept.: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachm.: Dienstag bis einschli. Samstag von 3-5 Uhr. Im August Sonntags und an den Montag Nachmittagen geschlossen.

**Sammlung, Großh., für Altertümer und Völkerkunde, Waffen- und Münzsammlung, Friedrichsplatz 16.** Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.

**Sammlungen, Stadt, Gartenstr. 53.** Der Ausstellungsraum ist unentgeltlich geöffnet: Mittwoch vormittags von 10-12 Uhr, nachmittags von 2-4 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr, für Auswärtige außer Samstag nachmittags auch zu andern Zeiten. Neu ausgestellt: eine Anzahl Bilder aus der Geschichte der jetz. badischen Provinz, aus dem Tode des Großherzogs Karl Friedrich, eine Zimmerentrichtung aus der Wiederherstellung, ferner unter dem Sammelnamen „Badische Kunst“ eine Anzahl von Delgemälden, Aquarellen, Kupferstichen, Radierungen und Originalwerten badischer Künstler sowie eine Sammlung von Münzen, Medaillen und Plaketten von allgemeinem und lokalgeschichtlichem Interesse. (1 Treppe hoch hingeln.)

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem titl. Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich unter dem heutigen das Geschäft Bachstrasse 63 von meiner Vorgängerin

**Carl Böß Witwe**

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit nur guter Ware zu bedienen. Bestellungen von sämtlichen Bad- und Konditoreiwaren werden zu jeder Zeit gerne entgegengenommen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

**Franz Pfeiffer** Bäckerei und Konditorei.

Unterfertiger Verein erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben Alten Herren und Vereinsbrüder von dem am 7. August in Durlach erfolgten Tode seines lieben Alten Herrn

## Dipl.-Ing. Karl Kohler, Architekt,

(aktiv 1902-1906)

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Karlsruhe, den 8. August 1913.

**Polytechnischer Verein Karlsruhe.**

I. A.: Karl Krauß, F. V.

Die Feuerbestattung findet Samstag, den 9. August, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

## Magdalene Scheuerpflug geb. Kohler

heute früh 4 Uhr nach längerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Scheuerpflug** Theaterzimmermann a. D.

Mühlburg, den 8. August 1913.

Die Beerdigung findet Sonntag, 10. August, nachmittags 3 Uhr, vom Friedhof Mühlburg aus statt.

Trauerhaus: Lameystr. 5.

## Spezial-Abteilung für Trauer

Denkbar grösste Auswahl in

**Trauer-Kleidern, Jackett-Kostümen, Blusen, Kostümröcken, Unterröcken und Morgenröcken.**

Allerschnellste prompte Bedienung.

**E. Neu Nchfl.** Telephon 425

Kaiserstr. 74.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

## Trauerbriefe

— liefert rasch und billig —

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung**

m. b. H.

Ritterstraße 1, eine Treppe hoch.

### Stäffer

## Restgeschäft,

Viktoriastrasse 10, 3. Stod.

zeigt den Eingang neuer moderner Reste für Blusen, Kostüme, Leib- und Tischwäsche, Gardinen, Stores etc. an. — Keine Rabatte, daher billige Preise.

**A. Otto** Geigenbauer

Karlsruhe FRIEDRICH-PLATZ 4.

## Zeuge gesucht!

Betrifft Radunfall am 10. Montag abend nächst Gde. Karlsruher u. Fasanenstr. Emil Richter, Mann, Bähringerstr. 77, Laden.

Ämtliche Bekanntmachung.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung. Grundstücke: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 18751: 40 a 68 qm...

Bekanntmachung.

Der Anhang der Landeshauptkasse in das neue Dienstgebäude Schlossplatz 3...

Bekanntmachung.

Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibungen zur Ausführung von Hausanschlüssen...

Städt. Badanstalt (Wierordtbad).

Wegen Vornahme von Unterhaltungsarbeiten ist die Abteilung für Heißluft, Dampf, elektrisch Licht und Kurbäder von Montag, den 11. August bis mit Sonntag, den 17. August geschlossen.

Blindenvereinigung von Karlsruhe und Umgebung.

Das unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise stehende Großherzogliche Konservatorium für Musik in Karlsruhe...

Das Bankhaus Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Zwangs-Vollstreckung.

Montag, den 11. August 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier...

Verkaufe Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Artur Imhoff.

Roman von Hans Land.

Doktor Martin und die Assistenten haben diesem Schauspiel in schweigernder Spannung zu...

Arbeitsvergebung.

Zum Umbau und zur Erweiterung der Bauten der städtischen Straßenbahn...

Arbeitsvergebung.

Zeichnungen und Angebotsformulare können beim städt. Hochbauamt...

Arbeitsvergebung.

Für die Erweiterungsarbeiten im städt. Schlachthof hier sollen die Klärtischearbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Dehndragn-Versteigerung.

Samstag, den 16. d. Mts., wird im Großh. Salanengarten der Ertrag an Dehndragn von 40 Morgen...

Kapitalien

20 Diwans

neue, werden unter Garantie von 30, 34 u. 40 M. zu verkaufen, hochmod. Defins von 54 M. an...

Te 8000 M., 1. Hyp.

innerhalb 60 % für 2 Familienbew. Zweifamilien-Wohnhaus, bei punktl. Zinszahl. gesucht. Off. u. Nr. 2071 ins Tagblattbüro erbeten.

Hypothek

8 Jahre alte Hypothek von 25 000 Mark soll abgelöst werden. Geldgeber, welche mehr auf Sicherheit als auf hohen Zins sehen, wollen Offerten unter Nr. 2082 ins Tagblattbüro einreichen.

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Villa-Verkauf.

In Oberkirch (Riedtal) ist eine Villa mit großem Obst- und Gemüsegarten preiswert zu verkaufen...

Walz-Verkauf.

2 Aettar als Bauerrain am Vorberge bei Baden-Baden, 1/2 Std. entfernt, mit der schönsten Aussicht...

Arbeitsvergebung.

Zeichnungen und Angebotsformulare können beim städt. Hochbauamt...

Arbeitsvergebung.

Für die Erweiterungsarbeiten im städt. Schlachthof hier sollen die Klärtischearbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Dehndragn-Versteigerung.

Samstag, den 16. d. Mts., wird im Großh. Salanengarten der Ertrag an Dehndragn von 40 Morgen...

Kapitalien

20 Diwans

neue, werden unter Garantie von 30, 34 u. 40 M. zu verkaufen, hochmod. Defins von 54 M. an...

Te 8000 M., 1. Hyp.

innerhalb 60 % für 2 Familienbew. Zweifamilien-Wohnhaus, bei punktl. Zinszahl. gesucht. Off. u. Nr. 2071 ins Tagblattbüro erbeten.

Hypothek

8 Jahre alte Hypothek von 25 000 Mark soll abgelöst werden. Geldgeber, welche mehr auf Sicherheit als auf hohen Zins sehen, wollen Offerten unter Nr. 2082 ins Tagblattbüro einreichen.

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Gelegenheitskauf

Ein Posten Diwanbezüge mit schönen Defins, la Qualität, werden sehr billig abgegeben...

Heinr. Karrer, Philippstr. 19.

Zu verkaufen

2 Stod forsiene getimmte Bodebtreppe mit Rutschpneubel für 3 m lichte Stodhöhe...

Arbeitsvergebung.

Zeichnungen und Angebotsformulare können beim städt. Hochbauamt...

Arbeitsvergebung.

Für die Erweiterungsarbeiten im städt. Schlachthof hier sollen die Klärtischearbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Dehndragn-Versteigerung.

Samstag, den 16. d. Mts., wird im Großh. Salanengarten der Ertrag an Dehndragn von 40 Morgen...

Kapitalien

20 Diwans

neue, werden unter Garantie von 30, 34 u. 40 M. zu verkaufen, hochmod. Defins von 54 M. an...

Te 8000 M., 1. Hyp.

innerhalb 60 % für 2 Familienbew. Zweifamilien-Wohnhaus, bei punktl. Zinszahl. gesucht. Off. u. Nr. 2071 ins Tagblattbüro erbeten.

Hypothek

8 Jahre alte Hypothek von 25 000 Mark soll abgelöst werden. Geldgeber, welche mehr auf Sicherheit als auf hohen Zins sehen, wollen Offerten unter Nr. 2082 ins Tagblattbüro einreichen.

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Verkaufe

Haus-Verkauf.

Doppel-Dreizeimmerhaus, beste Lage, von auswärtsigem Besucher zu verkaufen oder gegen 2 Hypothek...

Alter Fuchswallach

Ungar, schönes, gut gerittenes Pferd, mit Bediener, zu verkaufen. Preis 700 Mark.

Gelegentlicher

schön gezeichnet, sauber u. sehr machbar, nebst einem Zwerghäufiger, 19 cm hoch, zu verkaufen.

Gelegentlicher

ein großer, gebrauchter Gasherd mit 4 Brennern, 2 Backöfen mit Kupferem, vernickelt, vernickelt, Näheres im Tagblattbüro zu erf.

Gelegentlicher

emalliert, Badfläche 95x55 cm, wird unter Garantie wegen Klammangel äußerst billig abgegeben.

Gelegentlicher

Sehr leichtes Herrenrad (Lorenzmaschine), Marke Bequet, sowie ein eleganter Damenrad...

Gelegentlicher

18 Meter lang und 75 Centimeter hoch, zu jeglichem Zweck zu gebrauchen, billig abgegeben bei Karl Marx, Friedhofsgärtner, Karlsruhe, Wilhelmstraße 64.

Gelegentlicher

hat zu verkaufen: Ludwig Rees, Karlsruhe 62, sind billig abgegeben. Kronenstr. 4 im Raden.

Gelegentlicher

für Metzger od. Milchhändler zu verkaufen: Winterstr. 40, 1. St. Hund, Airedale-Terrier, 2 Dresflur geeignet, billig zu verkaufen: Durlach, Auerstr. 52, 2. St. rechts.

Gelegentlicher

weiter erholt, ihn morgen früh mit Hyoszin und Morphium zu narkotisieren und die Operation vorzunehmen.

Gelegentlicher

„Lassen Sie das sofort besorgen.“ Imhoff lehnte zu dem Kranken zurück, der jetzt tief und langsam atmete.

Gelegentlicher

„Haben Sie die Güte, meiner Frau zu sagen, daß ich für morgen einer festen Hand bedarf.“ Ich bitte im eigensten Interesse des Verwundeten, mir meine Fassung nicht zu erschüttern.

Gelegentlicher

„Danke,“ jagte Imhoff, „ich denke, falls der Patient sich weiter erholt, ihn morgen früh mit Hyoszin und Morphium zu narkotisieren und die Operation vorzunehmen.“

### Zur gefl. Beachtung!

Hierdurch gebe ich meiner werten Kundschaft von Mühlburg und Südweststadt bekannt, dass die Firma **C. Kollmann** nicht mehr berechtigt ist, für mich Wäsche anzunehmen. Sämtliche Aufträge werden jetzt direkt erledigt. Bestellungen erbitte per Postkarte. Porto wird vergütet.

Hochachtend

## Albert Lau

Wiener Neuwascherei  
Scherrstrasse 10 und 10a.

Spezialgeschäft für ff. Stärkwäsche.

### Wie erhält man schöne Haare?

Durch Anwendung des **gebrauchsfertigen**

## Haarwaschwassers „Schaumolin“

(Name gesetzl. geschützt)

In Fl. zu 25, 35, 45 und 55 Pf. Nachfüllen der Flaschen 5 Pf. billiger bei **H. Bieler**, Kaiserstraße 223, Spezialgeschäft für Damenfrisieren und Kopfwaschen mit großem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

## Heute

# letzter Tag

unseres Ausverkaufs

# 10%

auf

## alle Artikel.

# Josef Ettlinger

Kaiserstraße 48.

Bermutungen. Ohne Störung verstrich die Nacht. Am nächsten Morgen wurde die Narkotisierung mit Hyoszin und Morphinum vorsichtig gewagt und glücklich vollzogen. Jetzt trepanierte Imhoff das Schädeldach, meißelte ein Stück der Schädeldede heraus, fand das Geschöß und entfernte es. Es war total platt gedrückt. Sofort nach Entfernung der Kugel stellte sich die Sprache wieder ein. Imhoff biß die Zähne zusammen, da der Kranke noch in der Narkose sogleich nach Anrufen tief.

Nachdem der Patient vier Stunden später zum Bewußtsein gelangt war, betrat Imhoff das Krankenzimmer nicht mehr. Auch hatte er angeordnet, daß der Baron nicht erfahren sollte, wer ihn operiert hatte.

Noch vierundzwanzig Stunden wartete Imhoff in höchster Spannung die weitere Entwicklung ab, ein unsägliches Glücksgefühl durchströmte ihn, als ihm Doktor Martin jetzt die Nachricht brachte, daß die Beweglichkeit des rechten Fußes sich auch wieder eingestellt habe, so daß auf ein vollkommenes Verschwinden sämtlicher Lähmungserscheinungen mit Sicherheit zu rechnen war. Das bedeutete Genesung. Imhoff verabschiedete sich von den Kollegen, denen er sagte, er werde in Boven drei Tage warten, ob irgend ein Zwischenfall eintrete, und wenn das geschähe, sofort wieder zur Stelle sein. Und nun verließ Imhoff in Begleitung der Frau von Gern Bouveret. Als Imhoff aus seinem Zimmer auf den Gang hinaustrat, stürzte eine Frau ihm zu Füßen, umklammerte seine Knie und bedeckte seine Hand mit Küßen. Er riß seine Hand empor, sie diesen Lippen zu entziehen, einen Moment sah er in die tränenerfüllten blauen Augen Anniens. Einen Moment tauchten seine Augen schmerzgequält in die ihren, dann legte er seine Hand auf die braune Haupt — wie segnend lag sie dort einen Augenblick — dann riß er sich los, — ohne umzuschauen, festen Schrittes verließ er das Haus und ging zum Kai hinab, den Dampfer zu besteigen.

(Fortsetzung folgt.)

### für die Reise

## Poröse Gesundheits-Hemden Trikot-Einsatz-Hemden

Letzte Neuheiten von Mark 1.75 bis 5.00.

# M. Günther

Spezialhaus  
für Herren-Artikel

Kaiserstraße 114, zwischen Herrenstraße und Waldstraße.

Ueber den  
Anschluß der Klosett-Leitungen an  
die Hausentwässerungs-Leitungen  
bei Einführung der Schwemm-  
kanalisation geben die  
„Praktischen Erläuterungen“,  
nebst Illustrationen Anschluß.

## Schwemm- Kanalisation betreffend.

Preis der Broschüre  
**30 Pfennig.**  
Zu beziehen durch die hiesigen  
Buchhandlungen sowie durch den  
Kommissionsverlag:  
**C. F. Müllersche Hofbuchhand-  
lung m. b. H., Ritterstraße 1.**  
Telephon 297.

Die in der Broschüre Blatt I  
und Blatt II verzeichneten

## Normal-Übergangsstücke

K. Gössel hier zu haben.

sind ab 1. September ds. Js.  
beim Baumaterialgeschäft



Stabil! Sicher!

Adler-  
str. 4 **Curt Riedel & Co.** Telephon  
2979.  
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme. — Lager  
in gebrachten Maschinen. — Schreib-Büro.

## Prima Zentrifugen-Tafelbutter

liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkolln von 5 Pfund an,  
oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Trink- od. Kocheier,  
zu billigen Tagespreisen. Bei Jahresabschlüssen entsprechend billiger

## Badischer Molkereiverband

Karlsruhe. Ettlingerstr. 59. Telephon 279.

## Ferien

### Reise-Artikel

finden Sie in  
grösster Auswahl  
bei  
Berücksichtigung  
meiner grossen  
Sonder-Auslagen  
zu wirklich  
billigen Preisen.

## Paul Burchard

Kaiserstraße  
Nr. 143.

## Alte Möbel lassen sich wie neu aufpolieren mit der beliebten MöBELPOLITUR

aus der Drogerie:  
**Carl Roth,**  
Grossh. Hoflieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pf.  
Möbelpinsel, Abstauber  
Dr. Oels imprägniertes  
Gesundheits-Staubtuch.

## Neustadter Kennvereinslose

nur 25 000 à M. 1.10  
800 Gewinne i. W. v. 12 000 M.  
Hauptgewinne i. W. v. 7000 M.  
**Bar Geld**  
nach Massgabe des Prospekts  
**Ziehung II. September.**  
Lose à M. 1.10, auf 10 Stück 1 Frei-  
los, liefert sowie alle anderen genehmigten Lose

## Carl Götz,

Bankhaus Karlsruhe, Hebelstr. 11/15  
beim Rathaus,  
Wörner & Wöhrl, Chr. Wieder,  
H. Vogel, J. Antweiler.

## Auf gutem Fuße



Unübertroffene Spezialitäten, wie:

### Dr. Vöflers Orthopädisch-Stiefel

### Dr. Lahmanns Flecht-Schuhwerk

### Elegante Stiefel

### Touren-Stiefel

### Kinder-Stiefel

stehen oder gehen viele Men-  
schen — leider — nicht. Und  
nur einzig wegen  
ungeeignetem Schuhwerk.  
Dies ist bei Reformhaus-  
Schuhwaren angegeschlossen.

ausgezeichnet bei vielem Gelenk-  
Leiden, bei Müdigkeit und  
Schmerzen in Hüften u. Beinen  
und bei Senkfüßen. Besonders  
Sohlenverarbeitungen.

vorzüglich bei entzündeten und  
schmerzenden Füßen (geben bei  
jed. Tritt nach), bei Hühneraugen,  
Fusschweiß und kalten Füßen.

von M. 10.— an, jedoch in besserer  
Reifform und nur in Qualität.

in vollendeten Reifformen und besserer  
Verarbeitung.

vorzügliche Qualitäten.

## Reformhaus Neubert, Karlsruhe Kaiserstraße 122

## Holzhandlung Joh. Kotterer,

Markenstr. 60. Telephon 3222.  
empfiehlt alle Dimensionen  
Bretter in Latten, Balken, Buchen, Eichen, Erlen, Birnbäumen,  
sowie Falzbretter, Stabretter, Verkleidungen, Rahmenbretter,  
Latten usw., roh und geböhlet.

## OSKAR SUCK

Inhaber G. Tillmann-Matter

Hofphotograph  
Kaiserstraße 223 Telephon Nr. 100

Altrenommiertes Atelier für  
alle Fächer der Photographie

PORTRÄTS in höchster Vollendung.

Gegründet 1860.

## Wanzen und Käfer

läßt man am besten durch die größte und leistungsfähigste  
Vertilgungsanstalt

## Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

## Anton Springer

Markgrafenstr. 52, Tel. 2340 u. Ettlingerstr. 51, Tel. 1433

## radikal vertilgen

## Reelle Garantie. Strenge Diskretion.

Versicherungen ganzer Anwesen gegen mäßige Prämiensätze für die  
Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

## Parkett-Putzöl

Bodenwische Bodenöle  
vorteilhaft im **Farbengeschäft,** Waldstr. 15,  
Tel. 2849.

Waldstr. 15,  
Tel. 2849.

### Sommer-Theater

Direktion Fr. Grunwald.  
Heute Samstag, abends 8 1/2 Uhr

### Die Dollarprinzessin.

Schwarzwaldverein  
Sektion Karlsruhe.  
Sonntag, 10. August  
**Ausflug:**  
Herrenalb—Teufelsmühle—Wildbad.  
Abfahrt 5.30 Uhr, Altbahn.

### Rheinklub „Alemannia“ Karlsruhe, e. V.

gegr. 14. VII. 1901.  
Bootschau Maxau.

Heute Samstag abend  
Herlich im Moninger, 9 Uhr.  
Sonntag, den 10. August 1913

Beteiligung an der Deutschen Meisterschafts-Regatta in Straßburg.

### Fußballclub Mühlburg E. V.

Sonntag, den 9. August 1913  
Spielerversammlung.  
Sonntag, den 10. August 1913

### Interessante Spiele

um den von der Einwohnerschaft gestifteten Pokal zwischen vier „Liga“-Mannschaften:

- F.C. Phoenix-Alemannia, Karlsruhe,
- F.C. Phoenix, Ludwigshafen,
- F.C. Palz, Ludwigshafen,
- F.C. Mühlburg.

Spielbeginn präzise 3 Uhr.  
Vor den Spielen um 1/2 Uhr  
F.C. Mühlburg 2. F.V. Knielingen 1.

### Kaiserlicher Fußballverein.

Gegründet 1898.  
Verein für Bewegungsspiele.  
Eingezäunter Sportplatz am Weiherwald.  
Heute Samstag abend 8 Uhr  
Abendunterhaltung mit Konzert auf dem Sportplatz.  
Sonntag, den 10. August 1913:  
auf unserem Platze  
Spielsaison-Eröffnung gegen  
Verein für Rasenspiele Mannheim.  
III. Mannsch. geg. F. G. 02 Ettlingen II.  
III. Mannsch. gegen Nordstern  
Rintheim I.  
Beginn 1/2 3 Uhr, 4 und 1/2 6 Uhr.  
Die Mitgliedskarten sind an der Kasse vorzuzeigen.  
Samstag, den 16. August 1913:  
1/2 9 Uhr abends im Lokal  
Generalversammlung.

### Für Reise u. Sport

sind die notwendigen  
Reiseartikel ::  
Marschmesser  
Straßennägel  
Halbschuhe  
Reiseschuhe  
**Albert Heil**  
Nachf. G. Großkopf's, Hofl.  
Kaiserstraße 177.

### Piano-

Stimmen u.  
Reparaturen  
werden prompt und gewissenhaft bei billigster Berechnung ausgeführt.  
**Piano-Haus J. Kunz**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrichstrasse 21  
Telephon 2713

### Stadtgarten

(bei ungünstiger Witterung im kleinen Festhalleaal).  
Sonntag, den 10. August, nachmittags 4 Uhr,

### Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des  
**1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.**  
Leitung: Musikmeister **Bernhagen.**  
Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und  
von Kartenheften . . . . . **20 Pfg.**  
Sonstige Personen . . . . . **60 "**  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programme 10 Pfg.  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

### Kühler Krug

Sonntag, den 10. August  
von nachmittags 4 Uhr ab  
konzertiert die Kapelle des  
**3. Bad. Feld.-Art.-Regt. Nr. 50**  
unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Schotte.  
Eintritt inkl. Programm 20 Pf.  
Kinder in Begleitung frei.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

### Licht-Spiele

Herrenstr. 9/11 Telephon 919.  
Direktion: Hans Neumann.

**Spielplan**  
vom 9. bis 12. August  
Samstag, Sonntag, Montag,  
Dienstag.

**Der Landes-Verrat!**  
Drama in 2 Akten.  
Nach einer Begebenheit aus neuester Zeit.

**Eine heilige Schuld**  
Aus den amerik. Freiheitskriegen  
Schauspiel in 2 Akten.

**Das verhängnisvolle Lotterielos!**  
und der übrige Spielplan.

**Erstklassige Musik!**  
Beginn Wochentags 3, Sonntags 2 Uhr.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen erfahren.)  
Samstag, 9. August.  
Lichtspiele. Vorstellung.  
Residenztheater. Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Luxem. Vorstellung.  
Elaborado-Kino. Vorstellung.  
Kaiser-Panorama. Geklossen.  
Sommertheater. 8 1/2 Uhr „Die Dollarprinzessin“.  
Gesangverein Fidelia. 1/2 9 Uhr Zusammenkunft im Jägerhaus.  
Sonntag, den 10. August.  
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.30 Uhr, Altbahnbof.

### Residenz-Theater

Waldstraße 30.  
Programm von Samstag, 9. bis inkl. Dienstag, 12. Aug.

### Der Todes-Turm

Sensationsdrama in 3 Akten nach dem Roman von Milando Nani.  
Einer der sensationellsten Films, die je von der Kinematographie geboten wurden.  
Kinematograph. Tagesberichte: Pathé-Journal  
Berichterstattung über die neuesten Weltereignisse.  
Ein Pferd, das seinen Herrn liebt. Köstl. Humoreske.  
Um ihretwillen, um seinetwillen.  
Russisches Schauspiel nach dem Roman „Ostarp Kirtschaga“ von E. Iwanow.  
Der Krokus. Zimmerpflanze — Interessante Naturaufnahme.  
Die Geistervilla. Hervorragende Komödie.

### Gesangverein „Fidelia“ Karlsruhe

Gegründet 1867.  
Samstag, den 9. August, abends 1/2 9 Uhr, Zusammenkunft mit Familie im Garten der Restauration „Zum Jägerhaus“ Scheffelstraße, ebenfalls Samstag, den 9. August und Sonntag, den 10. August dajelbit  
**Großes Preistegeln**  
Beginn des Preistegeln: Samstag nachmittags 3 Uhr. — Wir laden hierzu unsere werten Vitaliebet nebst Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.  
Der Vorstand.

### Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich die Wirtschaft zum  
**„Frankfurter Hof“**  
Ecke Durlacher Allee und Lachnerstraße, übernommen habe.  
Mein stetes Streben wird sein, die titl. Gäste mit bestzubereiteten Speisen, reingezogenen Weinen und gutgepflegten Bieren zu bedienen.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**Hermann Kuttruff.**  
Am Sonntag, den 10. d. Mts., von 4 Uhr nachmittags ab, großes Konzert. D. O.

### Restauration Zur Albtalbahn

beim neuen Bahnhof  
empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempf'sches Bier.  
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

### Restaurant „Zum Löwenrachen“

Kaiser-Wilhelm-Passage  
:: (vollständig renoviert) ::  
Empfehle meine reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte zu zivilen Preisen.  
Mittagstisch im Abonnement von 80 Pfg. an.  
Diners, Soupers in jeder Ausführung u. Preislage.  
Ausschank der Brauerei Moninger und der Löwenbrauerei München.  
Um geneigtes Wohlwollen bittet  
hochachtend **Hans Nitschke.**

### Günstige Kaufgelegenheit!

Für die Reisezeit und um mit den Restbeständen meines Lederwarenlagers, namentlich einer größeren Partie Faltentaschen, zu räumen, verkaufe ich um jedes annehmbare Gebot.  
**Fr. Guthörle Witwe, Kreuzstrasse 26.**

Garantirt  
Fichte  
Ware!  
**Himbeersaft  
Citronensaft!**  
zu Limonaden u. Speisen  
billigst bei:  
**Carl Roth,**  
Hofdrogerie.

### Abschlag

### Kartoffeln

frühe  
**Kaiserkrone**  
Zentner **3.30**  
Moj **13 Pfg.**

### Bucherer

in sämtl. Filialen.

### Bös

sind alle Arten von Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Blühchen, Gefächtsröthe ufm. Daher gebr. die echte  
**Carbol-Teer-Seife**  
von **Bergmann & Co.,** Radebeul, a. St. 50 P. In haben bei:  
**G. Roth, Hofdrog.,** Dorenstr. 26/28,  
**Otto Mayer, Wilhelmstr. 20**  
sowie in allen Apotheken.

### Hochzeits-

Bilder machen wir mit ganz besonderer Preisvergünstigung  
**Photogr. Atelier Rembrandt,**  
Karlsruhe,  
Karl-Friedrichstr. 32. Tel. 2331.

### Bekanntmachung

an alle Damen und Mädchen.  
Zufolge der Liquidation eines Unternehmens haben wir eine Partie hochelegante, nach der neuesten Mode, schweiz. kunstgefertigte Blumen gekaufte und offerieren dieselben vollfrei zu dem unglaublich spottbillig. Preise von nur 1.80 M. per Bluse. Hochgeputzte Kinder-Röben schon zu 3.80 M. und hoch-elegante Damen-Röben zu nur 9.20 M. Nichtpassendes wird durch unsere deutsche Filiale in Lindau i. B. umgetauscht oder das Geld zurückerstattet, daher jede Bestellung ohne Risiko. Man beeile sich, zu bestellen, so lange d. Vorrat reicht.  
Für Händler, Kaufher u. Weisk-näherinnen vorteilhafte Gelegenb. Briefe 20 A, Karten 10 A Porto.  
Schweiz, Stillerer-Export,  
St. Margarethen Nr. 268 (Schweiz).

### Brennholz

vorzügliches Hartholz, klein gesägt, per Zentner 1 Mark ab Fabrikhof. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

**Südd. Furnierfabrik**  
Werderstr. 7/9. — Tel. 1617.



# Herren-Wäsche

Verkauf im Parterre. Solange Vorrat.

## Weisse Oberhemden

- mit Piqué-Einsatz, vorzüglicher Rumpfstoff . . . 3.95 **3.45**
- weich, mit gemustertem Falteneinsatz . . . 6.45 **5.95**
- mit Falten-Einsatz und festen Manschetten . . . 6.75 **5.25**

## Farbige Oberhemden

- Perkal mit festen Manschetten, moderne Dessins . . . 3.95 **2.95**
- Zefir m. festen Manschetten, schöne Muster u. Streifen . . . 5.95 **5.25**
- Perkal mit losen Mansch., sehr praktisch im Tragen . . . 5.75 **4.75**
- Trikotheimen (maccofarbig), mit gestreiftem Einsatz Stück . . . **1.35**

## Herren-Kragen

- 4fach, in verschiedenen modernen Formen 1/4 Dtzd. 0.95 **1.25**
- Steh-Umlegekragen und amerikan. Form . . . 1/4 Dtzd. 1.50 **1.40**
- Sportkragen in weiß, mode, grün, Ripspiqué . . . 0.55 **0.40**

## Manschetten etc.

- eckig und rund, vorzügliche Qualität . . . Paar 0.55 **0.45**
- Hosenträger, vorzügl. Gummi, m. Wäscheschon. 1.20 0.95 **0.75**
- Hosenträger, Band, schöne Farben . . . 1.75 1.25 **0.75**

## Serviteurs

- weiß, glatt und mit Falten . . . 0.55 0.45 **0.35**
- Piqué, weich, glatt und mit Satinstreifen . . . 0.85 0.65 **0.48**
- Garnituren: 1 Serv. und 1 Paar Manschetten . . . 1.20 0.95 **0.75**

## Sporthemden

- mit Robespierrekragen, Neuheit . . . 5.95 **4.95**
- mit abnehmbarem Kragen . . . 3.95 **2.95**
- Schlafanzüge: Pyjamas, uni und gestreift . . . 11.00 10.00 **7.50**

## Krawatten

- Selbstbinder, off. br. Form, schöne uni Farben . . . 0.55 0.45 **0.38**
- Selbstbinder, offene br. Form, neue Dessins . . . 1.95 1.45 **0.95**
- Regattes und Diplomaten . . . 0.95 0.55 **0.38**

## Herren-Westen

- Fantasie, guter Sitz, modern, elegant . . . 3.95 **2.95**
- Herren-Hüte, weich, moderne Farben, Herbst-Neuheit . . . 2.95 **2.45**
- Spazierstöcke, Malaca und andere Hölzer . . . 1.25 **0.95**

## Regenschirme

- für Damen und Herren, unsere Spezialm. 2 Jahre Gar. 4.20 **2.85**
- für Herren und Damen, reine Seide und prima Halbseide, elegante Krücken und Griffe . . . 11.50 9.50 **7.50**

Eine epochemachende Erfindung!  
**Schwimmeinlage „Rettung“**  
 hält einen Menschen tagelang über Wasser. Leicht und unauffällig zu tragen. Absolut zuverlässig.  
**Prospekte kostenlos!**



# Damen-Wäsche

Verkauf I. Etage. Solange Vorrat.

Nur Samstag — Montag

## Extra billige Preise

### Ca. 350 Stück Damenhemden

Serie I	Serie II	Serie III
Achschluß, mit gestickter Passe	aus guten Stoffen, mit Stickerei, gestickter Passe und Languette	Hemdentuch od. Renforcé, mit eleganter Stickerei und Feston
<b>1.35</b>	<b>1.95</b>	<b>2.45</b>

### Ca. 300 Stück Damen-Nachtjacken

Serie I	Serie II	Serie III
aus gerauhtem Croisé mit Feston	m. Fältchen, Stickerei und Feston	mit Umlegekragen u. schöner Stickerei
<b>1.25</b>	<b>1.95</b>	<b>2.50</b>

### Ca. 250 Stück Damen-Beinkleider

Serie I	Serie II	Serie III
aus gutem Stoff mit Stickerei	mit breit. Stickereien und Stickerei-Einsatz	aus gutem Renforcé mit schöner Stickerei
<b>1.35</b>	<b>1.95</b>	<b>2.45</b>

### Ca. 300 Stück Unter-Tailen

Serie I	Serie II	Serie III
mit Spitzen und Stickerei	guter Stoff, Stickerei-An- und Einsatz	gute Qualität mit breiter Stickerei
<b>85</b>	<b>1.20</b>	<b>1.45</b>

# Geschwister Knopf

**Gottesdienste. — 10. August.**

**Evangelische Stadtgemeinde.**  
 Stadtkirche. 9 Uhr Militär-gottesd., Garnisonu. Schwab.  
 10 Uhr Stadtvicar Brauß.  
 Kleine Kirche. 6 Uhr Stadtv. Müller.  
 Schlosskirche. 10 Uhr: Hofvitar Brandl.  
 Johanneiskirche. 10 Uhr: Stadtvicar Mayer.  
 Christuskirche. 10 Uhr: Stadtvicarer Rohde.  
 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvicar Künzler.  
 Lutheerkirche. 10 Uhr Stadtv. Müller.  
 Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr Hilfspast. Stöckel.  
 Abends 8 Uhr Hilfspast. Stöckel.  
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt. Mühlb.). 10 Uhr Gottesdienst: Defan Ober.  
 Grabkapelle. 6 Uhr Hofv. Brandl.  
 Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhausvtr. Augustin.  
**Ev. Antb. Gemeinde (alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße).** Vorm. 10 Uhr: Fr. Buchs.  
**Wochengottesdienste.**  
 Donnerstag. 14. August.  
 Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvicar Müller.  
 Lutheerkirche. 8 Uhr abends: Stadtvicar Müller.

**Ev. Stadtmiffion. Vereinshaus, Adlerstraße 23.**  
 3 Uhr Jungfrauenverein von Fräulein Schweidert im Gemeindefaß der Südtadt.  
 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Vene, Adlerstraße 23.  
 4 Uhr Jungfrauenverein von Fräulein Weber, Erbprinzenstr. 12.  
 8 Uhr Abendgottesdienst: Fr. Joell.  
 8 Uhr Blaukreuzversammlung, Steinstr. 31, Stadtm. Götschele.  
 Dienstag, abends 7 Uhr, Strickverein der Fabrikarbeiterinnen.  
 Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde des Jugendbundes, Steinstraße 31.  
 Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelstunde: Fr. Joell, Predigttausgabe.  
 Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.  
 Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde des Jugendvereins, Stadtm. Götschele.  
**Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77.**  
 Vormittags 11 1/2 Uhr, Sonntagsschule.  
 Nachmittags 3 Uhr, Allgemeine Versammlung. Garnisonvitar Schwab.  
 Nachmittags 4 Uhr Jungfrauen.

**Katholische Stadtgemeinde.**  
 Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse.  
 6 Uhr heil. Messe.  
 7 Uhr heil. Messe.  
 9 Uhr Militär-gottesdienst m. Predigt.  
 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.  
 12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.  
 3 Uhr Andacht zur heil. Familie.

**St. Bernhardskirche.** 7/6 Uhr Frühmesse.  
 7 Uhr heil. Messe.  
 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.  
 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.  
 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 1/3 Uhr Herz Jesu-Andacht.  
**Altes St. Vinzentiushaus.**  
 7 Uhr hl. Kommunion.  
 7 Uhr hl. Messe.  
 8 Uhr Amt.  
**St. Peter- und Paulskirche.**  
 6 Uhr Beichtgelegenheit.  
 6 Uhr Frühmesse.  
 6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
 7 1/2 Uhr Deutsche Singmesse.  
 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.  
 2 Uhr Herz Jesu-Andacht.  
**Siebfrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Jungfrauen.  
 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.  
 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.  
 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.  
 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 11 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.  
 2 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt.  
**Dommerstag von 3 Uhr an Beichtgelegenheit.**  
**St. Bonifatiuskirche.** 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion d. Jungfrauenkongregation.

**8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.**  
 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.  
 12 Uhr Kindergottesdienst.  
 1/3 Uhr Herz Jesu-Brüderchaft.  
 3 Uhr Versammlung der Jungfrauen-Kongregation mit Predigt.  
**Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 8 Uhr heil. Messe.  
**St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel).** 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.  
 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Junglinge.  
 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.  
 2 Uhr Beicht.  
**St. Michaelskirche (Beierth.)**  
 6 Uhr Beichtgelegenheit.  
 6 Uhr Frühmesse und Monatskommunion der Mädchen.  
 7 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.  
 9 Uhr Hauptgottesdienst m. Amt und Predigt.  
 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 1/2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.  
 2 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt.  
**Dommerstag von 3 Uhr an Beichtgelegenheit.**  
**St. Cilla-Greif-Kirche (K. Darlanden).** 1/2 7 Uhr Austeilung der heil. Kommunion.

**1/8 Uhr Frühmesse in St. Selenin.**  
 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.  
**(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche.**  
 10 Uhr: Stadtv. Bodenlein.  
**Bionskirche d. Ev. Gemeinschaft.**  
 Beierthemer Allee 4.  
 Vorm. 1/10 Uhr Predigt, Prediger Beder.  
 Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst, Prediger Beder.  
 Nachm. 1/4 Uhr Predigt, Prediger Beder.  
 Nachm. 1/5 Uhr Jungfrauenverein.  
 Dienstag, abends 1/9 Uhr, Gebetsversammlung.  
 Mittwoch, abends 1/9 Uhr, Männer- und Junglingsverein.  
 Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Bibelstunde.  
**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlsruhe 49b).**  
 Vorm. 1/10 Uhr Predigt.  
 Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 Nachm. 1/3 Uhr Konferenz.  
 Montag, abends 1/9 Uhr, Gebetsstunde.  
 Mittwoch, abends 1/9 Uhr, Bibelstunde.  
 Prediger J. Särle.